

Unser Austausch mit Dijon 2019

Nach der kurzweiligen Busfahrt nach **Dijon** wurden alle von ihren französischen Austauschpartnern und der Deutschlehrerin des *collège*, Frau Oudin, an der Schule empfangen. Die Schule ist eine ehemalige riesige Kaserne mit z.T. schönen Innenhöfen. Anschließend gab es hier erste Kennenlernspiele und Tandemübungen zum „Warmwerden“. Das war ziemlich lustig!



Nach einer Begrüßung durch den Schulleiter und die stellvertretende Schulleiterin wurden uns die Besonderheiten des Gebäudes und des **französischen Schulsystems** gezeigt. Danach konnten die Schüler ihre seit langem im Unterricht eingeübten Sätze und Sprechanlässe am ersten Abend in ihrem „neuen Zuhause“ anwenden.

Der Aufenthalt in **Dijon** und die Erkundung der wirklich sehr schönen Stadt waren ein wichtiger Programmpunkt. Nach einer Besteigung des Turms **Philippe Le Bon**, einem Spaziergang durch die Stadt und eines Besuchs der **Kathedrale Notre Dame** konnten wir auch wieder Spezialitäten des Burgunds probieren: Pain d'épice (Gewürzbrot) und la moutarde (Senf). Oft verbrachten wir in der Stadt unsere gemeinsame Zeit mit unseren Austauschpartnern.



Bei unseren Ausflügen lernten wir u.a. Beaune kennen und bestaunten im Rahmen einer Führung durch das **Hôtel Dieu** die bunten Dächer und die interessante Geschichte dieses Ortes im Burgund.

Das Burgund ist eine sehr schöne Gegend, z.B. besuchten wir einen Ort (**Flavigny sur Ozerain**), in dem die bekannten Anisbonbons des Burgunds hergestellt werden. Hier konnten wir alle Arten von Bonbons probieren und als Souvenir auch einkaufen. Mit einer Rallye erkundeten wir den pittoresken mittelalterlichen Ort. Anschließend gab es Salat, zwei Quiches und leckeren Nachtisch!!

Ein Höhepunkt unseres Aufenthaltes war im Anschluss der Besuch des **Muséoparc d'Alésia**. In einer sehr abwechslungsreichen und äußerst interessanten Führung erfuhren wir sehr viel über die kämpferischen Auseinandersetzungen zwischen Römern (Julius Cäsar) und Galliern (Vercingetorix) in dieser Gegend.

Auch durften wir am Unterricht unseren Austauschpartner im *collège* teilnehmen. So lernten wir die Unterschiede zwischen dem französischen und deutschen Schulsystem kennen und bekamen Einblicke in verschiedene Fächer. Fast alle von uns stellten fest, dass das meiste doch bei uns am Wentz schöner ist und das Lehrer-Schülerverhältnis meist sehr viel entspannter und „freundschaftlicher“ ist.

Wir haben sehr viel erlebt und hatten eine tolle Zeit (und haben wirklich VIEL Französisch gesprochen 😊!).

Fazit: Durchweg positiv: Wir haben den Aufenthalt sehr genossen und Vieles gelernt!! Vielen Dank an unsere Lehrerinnen!